

Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft

Sitzung: Freitag, 18.11.2016

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Beginn: 09:00 Uhr

Ende: 11:45 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Dr. Sebastian Vollbrecht - CDU

Mitglieder

Frau Cornelia Seiffert - SPD

Frau Astrid Buchholz - BIBS

Vertretung für: Herrn Dr. Dr. Wolfgang Büchs

Frau Dr. Elke Flake - B90/GRÜNE

Herr Frank Flake - SPD

Frau Susanne Hahn - SPD

Frau Anke Kaphammel - CDU

Frau Gisela Ohnesorge - DIE LINKE.

Herr Dennis Scholze - SPD

Vertretung für: Frau Simone Wilimzig-Wilke

Herr Kurt Schrader - CDU

Frau Anneke vom Hofe - AfD

Herr Christian Bley - Die Fraktion P2

Vertretung für: Herrn Maximilian Hahn

Herr Carsten Lehmann - FDP

weitere Mitglieder

Herr Prof. Dr. Gerd Biegel -

Herr Dr. Volker Eckhardt -

Frau Edith Grumbach-Raasch -

Herr Mirco Hanker -

Frau Sigrid Herrmann -

Herr Björn Walter - Stadtheimatspfleger

Verwaltung

Frau Dr. Anja Hesse - Dezernentin IV

Herr Stefan Malorny - FBL 41

Herr Dr. Henning Steinführer - RefL 0414
Frau Dr. Anette Haucap-Naß - RefL 0412
Frau Heidemarie Anderlik - stellv. RefL 0413

Protokollführung

Herr Daniel Kösters - Verwaltung

Abwesend

Mitglieder

Herr Dr. Dr. Wolfgang Büchs - BIBS	entschuldigt
Frau Simone Wilimzig-Wilke - SPD	entschuldigt
Herr Maximilian Hahn - Die Fraktion P2	Abwesenheit

weitere Mitglieder

Frau Antje Maul -	Abwesenheit
-------------------	-------------

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- | | | |
|-------|---|----------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung | |
| 2 | Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.09.2016 | |
| 3 | Vorstellung des BBK (Vortrag) | |
| 4 | Vortrag des Museums für Photographie (Vortrag) | |
| 5 | Vorstellung des neuen Leiters des Städtischen Museums | |
| 6 | Projekt "Vom Herzogtum zum Freistaat - Braunschweigs Weg in die Demokratie (1916-1923)" | 16-03313 |
| 6.1 | Änderungsantrag zur Vorlage - 16-03313, Projekt "Vom Herzogtum zum Freistaat - Braunschweigs Weg in die Demokratie (1916-1923)"
Änderungsantrag der Fraktion Die Linke | 16-03333 |
| 6.2 | Änderungsantrag: "Vom Herzogtum zum Freistaat - Braunschweigs Weg in die Demokratie (1916-1923)"
Änderungsantrag der BIBS-Fraktion | 16-03334 |
| 7 | Mitteilungen | |
| 7.1 | Mitteilungen der Verwaltung | |
| 7.1.1 | Projektförderung 2016 bis 5.000,- EUR | 16-02921 |
| 7.1.2 | "Roselies - Garten der Erinnerung": Klageverfahren und Akteneinsicht | 16-03166 |

7.1.3	Niederdeutsches Theater Braunschweig e. V.	16-03156
7.1.4	Gerstäcker Museum	16-03296
8	Anträge	
9	Anfragen	

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist. Es erfolgt eine kurze Vorstellungsrunde.

Anschließend wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.09.2016

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Aufgrund fehlender rechtlicher Regelungen zur Beschlussfassung der Ausschüsse über Niederschriften der letzten Wahlperiode wird diese Niederschrift von dem neuen Ausschuss nur zur Kenntnis genommen.

3. Vorstellung des BBK (Vortrag)

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass dieser TOP entfällt. Hierüber seien die Ausschussmitglieder im Vorfeld der Sitzung informiert worden.

4. Vortrag des Museums für Photographie (Vortrag)

Frau von Monkiewitsch und Frau Hofmann-Johnson stellen die Arbeit des Museums für Photographie vor. Nachfragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet. Die Ausschussmitglieder bitten um Zurverfügungstellung der Präsentation.

5. Vorstellung des neuen Leiters des Städtischen Museums

Frau Dr. Hesse stellt den zukünftigen Leiter des Städtischen Museums, Herrn Dr. Joch, vor. Herr Dr. Joch werde seine Arbeit zum Februar 2017 aufnehmen. Herr Dr. Joch teilt mit, dass er sich auf die neue Aufgabe und die künftige Zusammenarbeit, auch mit dem Ausschuss, sehr freue. Eine Nachfrage wird beantwortet.

6. Projekt "Vom Herzogtum zum Freistaat - Braunschweigs Weg in die Demokratie (1916-1923)" **16-03313**

Die Vorlage wird von Frau Dr. Hesse vorgestellt. Anhand einer kurzen Genese skizziert Frau Dr. Hesse den bisherigen Verlauf in der Thematik und schließt damit, dass für Vorarbeiten

des Museums (Abschluss eines Werkvertrages) 35.000 € bereits in 2017 benötigt würden.

Frau Anderlik ergänzt die konzeptionellen Überlegungen zu dem Projekt für das Städtische Museum: Die Grundthese sei die Darstellung der Demokratie und der Volksvertretung. Sie schildert die Ergebnisse ihrer Dienstreise in Sachen Museenlandschaft in Berlin. Inhaltlich sei für Braunschweig die Parteigeschichte der SPD besonders geeignet. Auf Nachfrage teilt Frau Anderlik mit, dass es sich um zwei Ausstellungen handele, die geplant seien.

Ratsfrau Ohnesorge hält die Inhalte des VA-Beschlusses aus 2015 für nicht korrekt umgesetzt. Es habe bereits damals eine intensive Debatte darüber gegeben, auch die Person Minna Faßhauers zu behandeln. Dies sei in dem jetzigen Projekt nicht erkennbar.

Zur Klarstellung skizziert Herr Dr. Steinführer die inhaltlichen Schwerpunkte des wissenschaftlichen Teils des Gesamtprojektes: Regierungspraxis, Urarbeiterschaft, Frauenbewegung (hier seien klare Bezüge zu Minna Faßhauer erkennbar) und die politische Lage auf dem Land. Auf Nachfrage stellt Frau Dr. Hesse klar, dass das Konzeptpapier aus Februar 2015, welches in einem Expertenkreis erarbeitet worden sei, der Verwaltung weiterhin als Arbeitsgrundlage diene. Ratsherr Flake bittet darum, dieses Papier zur Beratung im VA noch einmal beigelegt zu bekommen.

Ratsherr Schrader kritisiert den langwierigen Prozess der Entscheidungsfindung in diesem Projekt und plädiert nunmehr für eine kurzfristige Entscheidung.

Nach weiterer eingehender Diskussion bringt Ratsfrau Dr. Flake in der Sitzung folgenden Änderungsantrag schriftlich ein:

Beschluss:

"Es wird beantragt, eine Entscheidung über die Verwaltungsvorlage bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft im Dezember 2016 zu vertagen. Zudem wird von der Verwaltung die nochmalige Zuleitung des Projektauftrisses als weitere Diskussionsgrundlage gebeten."

Abstimmungsergebnis:

Ja: 3 Nein: 7 Enth.: 1

Somit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

Nach Abstimmung der Änderungsanträge unter TOP 6.1 und 6.2 erfolgt die Abstimmung über die Vorlage der Verwaltung.

Beschluss:

Dem von der Verwaltung vorgelegten Konzept zur Umsetzung des Projektes „Vom Herzogtum zum Freistaat - Braunschweigs Weg in die Demokratie (1916-1923)“ wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8 Nein: 2 Enth.: 1

Die Vorlage ist somit angenommen.

6.1. Änderungsantrag zur Vorlage - 16-03313, Projekt "Vom Herzogtum zum Freistaat - Braunschweigs Weg in die Demokratie (1916-1923)"	16-03333
Änderungsantrag der Fraktion Die Linke	

Ratsfrau Ohnesorge erklärt sich bereit, den Antrag der Fraktion DIE LINKE in den Antrag der BIBS-Fraktion zu integrieren.

Beschluss:

Das von der Verwaltung vorgelegte Konzept entspricht nicht dem VA-Beschluss vom 10.12.2013 und wird deshalb abgelehnt. Stattdessen soll die Verwaltung ein Konzept auf Grundlage des VA-Beschlusses bis Ende des 2. Quartals 2017 erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

erledigt durch weitergehenden Änderungsantrag Nr. 16-03334

**6.2. Änderungsantrag: "Vom Herzogtum zum Freistaat - Braunschweigs Weg in die Demokratie (1916-1923)"
Änderungsantrag der BIBS-Fraktion****16-03334**

Ratsfrau Buchholz erklärt, den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE übernehmen zu wollen und um den Antrag der BIBS-Fraktion zu ergänzen.

Beschluss:

Das von der Verwaltung vorgelegte Konzept entspricht nicht dem VA-Beschluss vom 10.12.2013 und wird deshalb abgelehnt. Stattdessen soll die Verwaltung ein Konzept auf Grundlage des VA-Beschlusses bis Ende des 2. Quartals 2017 erarbeiten.

Bei der Neuerarbeitung sollen insbesondere die folgenden Punkte beachtet werden:

1. Im Rahmen der Ausstellung des städtischen Museums über die Novemberrevolution wird auch das Wirken von Minna Faßhauer in Braunschweig explizit behandelt.
2. Der im Gewerkschaftshaus eröffnete „Bildungsort für Minna Faßhauer“ wird in die Konzeption mit einbezogen.

Die Verwaltung tritt in Gespräche mit dem DGB ein, wie weitere Veranstaltungen, Vorträge etc. mit Blick auf das Wirken von Minna Faßhauer in das Projekt einbezogen werden können.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 2 Nein: 7 Enth.: 2

Der Änderungsantrag ist somit abgelehnt.

7. Mitteilungen**7.1. Mitteilungen der Verwaltung****7.1.1. Projektförderung 2016 bis 5.000,- EUR****16-02921**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

7.1.2. "Roselies - Garten der Erinnerung": Klageverfahren und Akteneinsicht**16-03166**

Ratsfrau Dr. Flake weist auf eine zwischenzeitlich an die Fraktionen adressierte Mail der Initiative rund um die Roseliesstraße hin, welche eine Art "Kompromissvorschlag" zur Einigung über den Standort des „Gartens der Erinnerung“ enthielt. Bürgermitglied Dr. Eckhardt erwähnt, dass diese E-Mail auch der Kulturdezernentin zugegangen sein müsste, da sie im „cc“ aufgeführt sei. Frau Dr. Hesse macht hierzu deutlich, dass sie diese Mail nicht erreicht habe (*Anmerkung d. Verwaltung: Eine Nachprüfung im Nachgang der Sitzung hat ergeben, dass eine Zustellung der Mail aufgrund eines Schreibfehlers nicht möglich gewesen ist.*). Wenn die Mail vorliege, müsse verwaltungsseitig geprüft werden, ob es im Rahmen eines anhängigen Klageverfahrens zulässig sei, Zwischengespräche zu führen.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Herr Dr. Malorny weist darauf hin, dass die in der Mitteilung formulierte Prüfung des Antrages auf Kontinuitätsförderung des Niederdeutschen Theaters e. V. zwischenzeitlich abgeschlossen werden konnte und aufgrund der angespannten Haushaltssituation zu einer Ablehnung des Antrages unabhängig von der inhaltlich wertvollen Arbeit des Vereins führen werde. Die Verwaltung müsse jede Form der Haushaltsausweitung vermeiden. Auf Nachfrage teilt Herr Dr. Malorny mit, dass die Förderung der Niederdeutschen Sprache sehr wichtig sei. Die Kulturverwaltung unterstütze diese Förderung in Form von ermäßigten Tarifen im Rahmen der Entgeltordnung für den Roten Saal des Schlosses. Generell fördere die Stadt durch ihre Mitgliedschaft in der Braunschweigischen Landschaft mittelbar auch die niederdeutsche Sprache.

Ratsfrau Dr. Flake bittet um Prüfung, ob die Förderung von Theatergruppen durch Kontinuitätsförderung den Förderrichtlinien entspreche. Dies könne unter Umständen auch Ansprüche anderer freier Theater mit sich bringen. Sie weist darauf hin, dass derartige Förderungen von Sprachen Aufgabe des Landes seien. Hierzu teilt Frau Dr. Hesse mit, dass der Niederdeutsche Theater e. V. in der Vergangenheit bereits Anspruch auf Kontinuitätsförderung gehabt habe, jedoch durch die Bildung von zu hohen Rücklagen keine Förderung mehr möglich gewesen sei. Die Verwaltung sagt eine Prüfung anhand der Förderrichtlinien zu.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

7.1.4. Gerstäcker Museum**16-03296**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

8. Anträge

Es liegen keine schriftlichen Anträge zur heutigen Sitzung vor.

9. Anfragen

Es liegen keine schriftlichen Anfragen zur heutigen Sitzung vor.

Einwohnerfrage zur Sitzung des Ausschusses am 18.11.2016

Frau Dr. Hesse weist auf eine eingegangene Einwohnerfrage zur Thematik „Förderung des Niederdeutschen Theaters e. V.“ zur heutigen Sitzung hin. Die Fragestellerin ist persönlich anwesend. Die Beantwortung erfolgt durch Frau Dr. Hesse.

Der Ausschussvorsitzende schließt um 11:40 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez.
Dr. Vollbrecht
Vorsitz

gez.
Dr. Hesse
Dezernentin IV

gez.
Kösters
Schriftführung